



2023-11-12 Homepages und ihre kleinen Problemchen

Das Suchen und Finden im Internet ist Tagesgeschäft. Dabei trifft man manchmal auf Homepages, die bei einem oft Fragezeichen oder Verwunderung auslösen. Warum einige Homepages – kann auch mal die Eigene sein – in einigen Punkten schwächeln und was uns dabei aufgefallen ist. (JDH)

Was ist eigentlich mit den Internetauftritten (Homepages) im Internet los? Ich meine jetzt nicht die On-Line-Shops, sondern die ganz normalen Homepages für Firmen, Behörden, Institutionen, Selbständige oder auch Einzelkämpfer. An für sich sind die Homepages ja als moderne Selbstdarstellung gedacht. Danach wird gesucht, manchmal werden sie auch gefunden und dann könnte man sich mal informieren. Doch leider sind die meisten Seiten irgendwie nicht das Gelbe vom Ei. Insgesamt entsteht der Eindruck, dass irgendwann jemand sich mehr oder weniger Mühe gemacht hat so eine Homepage zu erstellen und dass die Pflege dabei aus den Augen verloren wurde. Aber mal im Einzelnen.

Die erste Seite (Startpage/Landingpage/Hauptseite)

Wirklich interessant sind Seiten, die an einem großen Bildschirm gestaltet wurden und nicht die Bildschirmgröße eines Laptops berücksichtigen, von einem Tablet oder Smartphone ganz zu schweigen. Da wird der Cookie-Banner natürlich unten platziert und somit nicht sichtbar auf kleineren Bildschirmen. Leider blockiert der Cookie-Banner auch alle Funktionen wie z. B. das „Runterscrollen“, also kommt man nicht wirklich weiter. Es geht eventuell mit einem anderen Browser oder einer kleineren Bildschirmauflösung, aber halt nicht immer.

Super sind dann auch die Seiten auf denen man ewig bis ganz unten blättern kann. Es muss wohl alles Wichtige auf die Hauptseite, koste es was es wolle. Sehr frustrierend sind die geschickt gebastelten Seiten, auf denen, wenn man gerade denkt, gleich bin ich unten, wieder neuer Inhalt auftaucht und die Seite immer länger wird.

Die Gestaltung

Das Menu oben in der Kopfzeile ist mitunter recht lustig. Da gibt es dann Oberbegriffe die, wenn man mit dem Mauszeiger darauf geht, ein kleines Untermenü ausklappen. Wenn dann jedoch versucht auf einen dieser Unterpunkte zu klicken, verlässt man ja den Oberbegriff und zack, ist das Untermenü wieder weg. Das ist dann schon knifflig, den schmalen Weg zu treffen, bei dem das Untermenü nicht wieder verschwindet. Aber vielleicht ist das ja auch nur ein Gedulds- oder Geschicklichkeitsspiel.

Auch mit dem Text selber lässt sich gut arbeiten. Der hat dann eine fixe Breite, die jedoch die eigene Bildschirmbreite überschreitet. Gut, es gibt dann schon unten eine Laufleiste um nach rechts und links zu scrollen, aber für jede Zeile hin und her, nun wirklich nicht. Alternativ wird dann auch mit einem extrem schmalen Text gearbeitet, also wieder herunter scrollen bis zum Abwinken. Alternativ ist der Text ebenfalls sehr schmal, jedoch in mehreren Spalten aufgeteilt, so wie in den Zeitungen, jedoch ist der Text länger als die Bildschirmseite. Also immer wieder hoch und runter. Dann gibt es noch die Kreativseiten mit einem Video, dass automatisch startet, natürlich mit Ton, oder einem bunten Mix aus Schriftarten, Schriftgrößen und jede Menge Farben. Viel hilft halt viel, oder auch nicht, wenn das Lesen selbst schon in Arbeit ausartet.

Noch schnell etwas zum Baukasten. Damit kann man wirklich gut arbeiten, aber so einfach, wie es in der Werbung dargestellt wird, ist es nicht. Das führt dann wirklich zu dem Vorurteil: „Die sehen doch alle gleich aus“. Leichte Programmierkenntnisse sollten schon vorhanden sein, dann können auch die Bausteine an sich verändert werden. Ebenso muss man nicht die vorgegebenen Bilder verwenden, sondern eigene oder frei verfügbare einfügen.



Aktuell – Pflege

Irgendwie wurde wohl der Aufwand für so eine Homepage unterschätzt. Die Erstellung ist die eine Sache, die Pflege eine Andere. Zumindest sollte eine Seite aktuell sein und nicht mit uralten Dingen voll gemüllt. Da denkt man glatt, „was für ein guter Text“, bis man feststellt, der ist ja schon mindestens zwei Gesetzesänderungen alt. Manchmal gibt es auch Veranstaltungsübersichten, was denn mal war bzw. Hinweise auf neue Veranstaltungen. Auch schon wieder komisch, wenn die nächsten, geplanten Termin bereits in der Vergangenheit liegen oder der letzte Termin schon zwei Jahre alt ist. Da hat dann jemand die Lust verloren oder der Aufwand war einfach zu groß. Dann noch die Sache mit den Links. Es ist natürlich schön, wenn nicht von anderen Homepages Inhalte „geklaut“ werden und dann auf fremden Homepages landen. Aber mit diesen Querverweisen auf anderen Seiten oder sogar direkt auf Dokumente ist das so eine Sache. Manchmal werden die Dokumente einfach heruntergenommen oder die Seiten umstrukturiert und das Ziel oder Dokument ist jetzt einfach woanders. Also müssten diese Links mal überprüft werden, ansonsten gibt oft „404 Page not found/Seite nicht gefunden“ oder „Ups, dieser Bericht existiert nicht mehr“. Wem die Linküberprüfung zu viel ist, evtl. einfach auf die Hauptseite verweisen, die ändert sich in der Regel so gut wie gar nicht.

Pflichtangaben

Manchmal bin ich ja neugierig und schaue mir das Impressum und die Datenschutzerklärung an. Das Impressum geht ja meistens so, aber oft fehlen natürlich noch die Herkunftsangaben der Bilder. Es sollten inzwischen auch alle wissen, dass es nicht mehr Rundfunkstaatsvertrag (RStV), sondern Medienstaatsvertrag (MStV) heißt und sich daher auch der Paragraph geändert hat. Bei der Datenschutzerklärung greifen sehr viele auf sogenannte „Generatoren“ zurück, die teilweise nicht so schlecht sind. Allerdings fehlt da wohl das Verständnis für die Hinweise: „Nicht Zutreffendes streichen“ oder „Muss angepasst werden“ oder „wählen Sie das Zutreffende aus“. Also stimmt ein Teil gar nicht und vor allen Dingen ist es schon komisch, wenn ein On-Line-Shop beschrieben wird, jedoch gar keiner auf der gesamten Homepage ist. Ebenso gibt es dann oft die datenschutzrechtliche Beschreibung eines nicht vorhandenen Kontaktformulars. So, das musste mal sein.

Jochen D. Hohenwald